

Ergebnisprotokoll zum Treffen des Jugendforums am 08.07.2020

Anwesend: Charlotte, Anais, Marius, Toni, Mostafa, Lennart (5/13)

Moderation: Mostafa

Protokoll: Lennart

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

TOP 1: Aktuelles und offene Gesprächsrunde

TOP 2: Freiluftkino mit Antrag zu Anschaffungen

TOP 3: **Antrag „Zeit in der Tagesordnung nur auf die eigene Redezeit beziehen“**

TOP 4: **Zusammenarbeit mit „Kleinem Theater Falkensee“ zum Stichwort Raumsuche**

TOP 5: Antrag **Abonnement des Katapult-Magazins**

TOP 6: **Idee Kauf von Büchern über die Zentralen für politische Bildung**

TOP 7: **TOP 7: Zukunft der Jugendforum-Räumlichkeiten**

TOP 8: **Nachhaltigkeitsziele der Europäischen Union Agenda 2030**

TOP 9: **Prioritätenliste fürs Jugendforum**

TOP 10: Beziehung zwischen Jugendforum und Jugendbeirat

TOP 11: Terminliches

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

Die Moderation stellt fest, dass sechs Personen anwesend sind und fünf davon Mitglieder im Jugendkomitee. Eine Beschlussfähigkeit ist damit nicht gegeben. Für die Abstimmungen über Anträge, den Jugendfonds betreffend, muss also eine Online-Abstimmung nachträglich ergänzend durchgeführt werden.

TOP 1: offene Runde

Marius erzählt im offenen Gespräch zu Beginn eine Anekdote aus seinem Urlaub. Im Anschluss berichtet er von einem Telefonat mit dem Sprecher des Kreisschülerrates, welches er für den Jugendbeirat getätigt hat. Darin ging es um die Sammlung von Stimmen für das Bürgerbegehren zu Hallenbad an der Gesamtschule Immanuel Kant. Unter anderem berichtete er davon, dass der Kreisschülerrat seit neustem einen Rechtsreferenten hat.

Toni erzählte in der Folge von einer Begegnung mit Gerd Kirchner beim Pfand zurückgeben bei REWE.

TOP 2: Freiluftkino mit Antrag zu Anschaffungen

Trotz der schlechten Wettervorhersage soll das Freiluftkino, wie geplant, am Freitag, den 10. Juli zum ersten Mal in diesem Jahr stattfinden. Der Aufruf dazu soll auch noch in den verschiedenen sozialen Medien geteilt werden. Während bei Facebook bereits eine Veranstaltung zu allen Terminen existiert, kümmert sich Marius um einen Aufruf bei Twitter und Toni postet ein Bild in die WhatsApp-Gruppe.

Zu der Aufführung sollen Getränke bereitgestellt werden, die im Vorfeld noch gekauft werden müssen. Außerdem müssen noch die leeren Flaschen aus der Alten Post abgegeben werden. Im Folgenden wurde über die weiteren To-Dos gesprochen, die im Vorfeld erledigt werden müssen und es wurden folgende Verantwortlichkeiten festgelegt:

- Desinfektionsmittelpender und Spendenbox → Lennart
- Sandsäcke → Lennart
- Pavillon für die Technik → Lennart
- Pavillon für Zuschauer*innen → Toni
- Pavillon für Zuschauer*innen (Reserve) → Antonia Tr.
- Wäscheleine mit Molton-Stoff → Lennart
- längeres HDMI-Kabel → Lennart
- Fläche harken → Lennart
- Mülleimer und Müllbeutel → Toni
- Genehmigung Ordnungsamt → Lennart
- Liste Teilnehmende → Lennart
- Kabelbinder für Banner → Toni
- Abspielgerät (Computer o.ä.) → Toni und Anaïs

In Folge des Testaufbaus am Montag wurde festgestellt, dass einige Dinge noch dringend benötigt werden, um eine erfolgreiche und sichere Durchführung der Veranstaltung zu gewährleisten. Deshalb wurde durch Lennart der Antrag gestellt folgende Objekte zu den jeweils genannten Preisen beziehungsweise zum Gesamtpreis von 410,00 EUR anzuschaffen.

- Sandsäcke Jute → 006,00 EUR
- Pavillon → 150,00 EUR
- Stromkabel → 100,00 EUR
- Wäscheleine → 010,00 EUR
- Gewebeplane → 050,00 EUR
- Schlüsselschilder → 002,00 EUR
- Schnüre und Spanngurte → 050,00 EUR
- Holz → 042,00 EUR

Ja	Nein	Enthaltung
5 Personen	0 Personen	0 Personen
in Folge durchgeführte Online-Abstimmung		
5 Personen	0 Personen	0 Personen
= 10 Personen	= 0 Personen	= 0 Personen

TOP 3: Antrag „Zeit in der Tagesordnung nur auf die eigene Redezeit beziehen“

Lennart erklärt, dass bei vielen Tagesordnungspunkten im Vorfeld schwer einzuschätzen sei, wie viel Zeit eine mögliche Diskussion in Anspruch nimmt. Real einschätzbar sei nur die Zeit, die zum Vorstellen des Punktes benötigt wird. Deshalb schlägt er vor, zukünftig im Vorfeld der Sitzung über Trello nur noch die Zeit zu vermerken, die man als vorstellende Person benötigt.

Ja	Nein	Enthaltung
5 Personen	0 Personen	1 Personen

Zum Ende des TOP 3 kommt Sarah zum Treffen dazu.

TOP 4: Zusammenarbeit mit „Kleinem Theater Falkensee“ zum Stichwort Raumsuche

Anfang des Jahres hat Sebastian Eggers vom „Kleinen Theater Falkensee“ an einem unserer Treffen teilgenommen. Damals ging es am Rande auch um die Frage der Unterbringung. Das Kleine Theater ist momentan im Kulturhaus Johannes R. Becher untergebracht. Dabei kam zur Sprache, dass sich das Kleine Theater möglicherweise einen besseren Spielort wünschen würde. Lennart bringt deshalb zur Sprache, ob sich dies nicht mit unserer aktuellen Raumsuche verknüpfen lassen würde. Denn je mehr Initiativen hinter einem Vorhaben stehen, desto mehr Kraft gewinnt es. Außerdem könnten positive Verknüpfungen zwischen den beiden Angeboten entstehen, da das Theater momentan auch eine Jugendschauspielgruppe auf die Beine stellen möchte. Außerdem könnte ein Aufführungsraum sowohl durch das Jugendforum als auch durch das Theater genutzt werden.

Nach einer kurzen Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass Sebastian Eggers zu einem der nächsten Treffen eingeladen werden soll und ein konkreteres Konzept für die Raumsuche entwickelt werden soll.

TOP 5: Antrag Abonnement des Katapult-Magazins

Lennart stellt seine Idee vor, im Jugendclub eine kleine Bibliothek aufzubauen, um politische und bildende Literatur für interessierte Jugendliche zur Verfügung zu stellen. Den Anfang haben bereits die Bücher gemacht, die mit dem Gutschein von Frau Budke angeschafft werden konnten. Als Jugendforum hätten wir auch einen Bildungsauftrag, dem wir bisher noch nicht in Gänze nachkommen würden. Außerdem könnte ein solches Angebot auch die Aufenthaltsqualität und das Angebot in der Alten Post verbessern. In diesem Zusammenhang stellt Lennart zwei Anträge an den Jugendfonds, die in diesem und dem folgenden TOP 6 behandelt werden.

Das Katapult-Magazin ist ein unabhängiges Magazin, das sich zum Ziel gesetzt hat, komplexe soziologische Thematiken und aktuelle Forschungen und Studien in diesem Bereich verständlich zu besprechen und anschaulich zu visualisieren. Die besprochenen Thematiken überschneiden sich vielfach mit Themen, die auch im Jugendforum behandelt werden. Ein Jahresabo mit 4 Ausgaben kostet 19,90 EUR.

Ja	Nein	Enthaltung
4 Personen	2 Personen	0 Personen
in Folge durchgeführte Online-Abstimmung		
1 Personen	3 Personen	1 Personen
= 5 Personen	= 5 Personen	= 1 Personen

Mo schlägt als Reaktion auf das Abstimmergebnis vor, sich an andere Organisationen, wie den Lions-Club zu wenden und dort um Unterstützung bei dem Aufbau einer Bibliothek zu bitten.

TOP 6: Idee Kauf von Büchern über die Zentralen für politische Bildung

Im Zusammenhang mit dem TOP 5 unterbreitet Lennart außerdem die Idee, verschiedene Bücher über die Landeszentrale und die Bundeszentrale für Politische Bildung zu bestellen. Da allerdings keine konkrete Liste mit Buchtiteln vorliegt, über die abgestimmt werden könnte, wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben, wobei sich eine Mehrheit dafür ausspricht, dass Lennart diese konkrete List ausarbeiten soll.

Im Anschluss an TOP 6 folgte eine fünfzehnminütige Pause.

TOP 7: Zukunft der Jugendforum-Räumlichkeiten

Nach der Pause ergreift Toni das Wort, um die weitere Situation mit der Alten Post und den Räumlichkeiten des Jugendforums im nächsten Jahr zu besprechen. Nach einem Gespräch mit Herrn Bolze ist momentan noch nicht klar, ob der ASB dem Jugendforum die Räumlichkeiten über das Jahr hinaus zur Verfügung stellt. Anfang August wird es dazu ein Gespräch mit der Geschäftsführung geben, an dem auch das Jugendforum mit einer*m Vertreter*in teilnehmen wird. Möglichkeiten wären, dass das Jugendforum die Räume zukünftig allein nutzen darf, ein neuer Jugendclub mit einem neuen Träger einzieht oder dass der ASB die Räumlichkeiten anderweitig nutzen wird.

zu Beginn bittet Toni alle Anwesenden um ihre Meinung zu der Situation und wie sie sich die Zukunft vorstellen. Anschließend werden die Meinungen diskutiert. Die allgemeine Meinung dabei ist, die Gespräche mit dem ASB abzuwarten, bevor man aktiv wird. Danach muss dann geschaut werden, was sich ergibt. Allerdings ist man sich einig, das weitere Vorgehen zu planen. Dafür wird ein eigenes Treffen am 24. Juli um 14 Uhr in der Alten Post stattfinden.

TOP 8: Nachhaltigkeitsziele der Europäischen Union Agenda 2030

Um noch einen inhaltlichen Schwerpunkt zu setzen, schlägt Lennart vor, sich mit der Agenda 2030 und den Nachhaltigkeitszielen der EU auseinanderzusetzen. Diese siebzehn Ziele bestehen bereits seit einigen Jahren, doch wird noch nicht konsequent danach gehandelt.

in der Folge werden verschiedene Ideen entwickelt, wie man diese Ziele aufgreifen und verbreiten könnte. Ideen sind: Falkensee und das Jugendforum auf die Umsetzung der Ziele zu prüfen, Workshops in den Schulen und im Rahmen von Veranstaltungen durchzuführen und eine Seminarreihe zu jedem der siebzehn Ziele durchzuführen. Es wird außerdem vorgeschlagen, dabei mit der Europa-Union und anderen Organisationen beziehungsweise mit Politiker*innen zusammenzuarbeiten.

TOP 9: Prioritätenliste fürs Jugendforum

Toni schlägt vor, jetzt da sich die Infektionslage in Deutschland gebessert hat, eine konkrete Planung der zweiten Jahreshälfte vorzunehmen und neue Veranstaltungen zu organisieren. Aufgrund der vielen bereits geplanten Veranstaltungen, wie das Freiluftkino, die Jugendkonferenz, das Stadtevent, JuFo uninformiert oder die Spieleabende, empfindet die Mehrheit der anwesenden Personen eine solche Planung momentan nicht als dringend. Der allgemeine Tenor ist, sich auf die Umsetzung dieser Veranstaltungen zu konzentrieren und dann im Herbst zu schauen, was für Kapazitäten noch vorhanden sind.

TOP 10: Beziehung zwischen Jugendforum und Jugendbeirat

Marius stellt den Tagesordnungspunkt vor. Momentan ist immer noch nicht exakt geklärt, wie der Jugendbeirat zum Jugendforum steht und umgekehrt. Gerade vom Jugendbeirat wird es als dringlich erachtet hier eine klare Position zu finden. nach einer kurzen Diskussion zwischen den Beiratsmitgliedern wird sich dazu entschlossen, den Punkt erst noch einmal im Jugendbeirat zu besprechen.

TOP 11: Terminliches

Folgende Termine stehen bereits als nächstes fest:

- 24.07.2020 um 14 Uhr Treffen zur Zukunft der Alten Post
- 27.07.2020 um 16 Uhr Treffen Jugendforum (mit Fokus auf JuFo begeistert)

Schlusswort: „Wir müssen beim Bürgermeister mal Hand anlegen!“ - Toni Kissing, 19:48 Uhr